

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 217.

Sonnabends, den 5. August.

1837.

An das Publicum.

Wenn irgend Jemand der Unterstützung im Alter bedarf, so ist es gewiß der Musiker, dem seine Kunst, der er Jugend- und Mannskraft geopfert; gewöhnlich dann verläßt, wenn er ihres Lohnes am meisten bedarf. Deshalb bildeten schon die Mitglieder des großen Orchesters einen Pensionsfonds für alte und kranke Musiker, und es war daher ein glücklicher Gedanke des vereinigten Stadtmusikchors, ein ähnliches Institut für alte und kranke Mitglieder ihres Vereins zu gründen. Zum Besten des letzteren wird nun

Montag, den 7. August, im Garten des Hotel de Prusse

ein großes Instrumental- und Vocalconcert statt finden, das nicht nur seines Zweckes, sondern auch der aufzuführenden Musikstücke wegen einen zahlreichen Besuch von Seiten unsers eben so wohlthätigen als kunstverständigen Publicums erwarten läßt. Wir werden nämlich in diesem Concerte unter andern Beethovens Leonore und dessen lange nicht aufgeführte Schlagsymphonie, so wie Mendelssohns Bartholdys Hebriden hören. Ferner machen wir auf mehre von Instrumentalmusik begleitete Chöre aufmerksam, die der rühmlichst bekannte Pauliner Gesangsverein vortragen wird, vorzüglich auf Pannys „Herbst am Rhein“ und auf eine „Scene mit Chor aus Struensee“ von unserm, schon durch mehre gelungene Compositionen bekannten E. Conrad, und bemerken nur noch, daß nicht nur der rühmlichst bekannte Hr. Dietrich im Vereine mit Hrn. Hartung ein Concertino für 2 Violinen von Maurerspielen, sondern daß auch unser Dueser dem Ganzen die Krone aufsetzen und die in der Euterpe mit enthusiastischem Beifalle aufgenommenen „Phantasie für die Bassposaune mit dem Choral: Wachet auf, ruft uns die Stimme, componiert von E. G. Müller“, vortragen wird. Möchten diese wenigen Zeilen eine Aufforderung für Viele sein! Wir Alle wohl verdanken der Tonkunst so manchen frohen Augenblick! — Darum laßt uns beweisen, daß wir nicht undankbar sind gegen die, welche früher so Manches zu unserer Erheiterung beitrugen! — Möchten besonders auch Leipzigs Frauen und Jungfrauen es nicht vergessen, daß man bei den Extra-Concerten ihre Gegenwart ungern vermißt, und daß wir Männer den Grazien eben so hold sind als den freundlichen Musen!

L.

Am 11. Sonntage nach Trinitatis predigen:

zu St. Thomä:	Früh	8 Uhr	Hr. M. Siegel,
	Mittag	12 Uhr	= Cand. Grund,
	Wesp.	12 Uhr	= M. Kunad;
zu St. Nicolai:	Früh	8 Uhr	= D. Rüdcl,
	Wesp.	12 Uhr	= M. Wolbeding;
in der Neukirche:	Früh	8 Uhr	= M. Rüdcler,
	Wesp.	12 Uhr	= M. Gerlach;
zu St. Petri:	Früh	8 Uhr	= D. Wolf,
	Wesp.	2 Uhr	= M. Fischer;
zu St. Pauli:	Früh	9 Uhr	= D. Krehl,
	Wesp.	2 Uhr	= M. Gilbert;
zu St. Johannis:	Früh	8 Uhr	= M. Kriz;
zu St. Georgen:	Früh	8 Uhr	= M. Pänzel,
	Wesp.	12 Uhr	Betsstunde u. Examen;
Katechese in der Freischule:		9 Uhr	Hr. Wegel;
ref. Gemeinde:	Früh	10 Uhr	= Pastor Blas;
kathol. Kirche:	Früh		= P. Bertram.
	Montag		Hr. M. Wolbeding.
	Dienstag		= M. Herold.
	Mittwoch		= M. Gurlitt.
um 7 Uhr.	Donnerstag		= Pastor Sellert aus Gundorf.
	Freitag		= Archid. M. Fischer.

Böchner:

Herr M. Simon und Herr M. Weisner.

M o t e t t e.

Heute Nachmittag halb 2 Uhr in der Thomaskirche:

„Die Himmel erzählen u.“ von J. Haydn.
„Ein Hauch ist unser Leben u.“ von Reiziger.

K i r c h e n m u s i k.

Morgen früh um 8 Uhr in der Thomaskirche:

Hymne: „Walte gnädig u.“ von J. Haydn.
In der Kirche zu St. Pauli:
„Kyrie und Gloria,“ von Lorenz.

L i s t e d e r G e t r a u e n.

Vom 28. Juli bis 3. August.

a) Thomaskirche:

- 1) E. G. Schimmrich, herrschaftl. Bedienter, mit J. R. Richter, Handarbeiters aus Guldengossa hinterl. Tochter.
- 2) E. G. Salomo, Markthelfer, mit Jgfr. A. F. W. Eißner, Steindruckers allhier hinterl. Tochter.
- 3) Hr. E. C. Melzer, Sprachlehrer in Dresden, mit Jgfr. A. E. B. Bönicke, Bürgers und Tapezierers allhier hinterl. Tochter.

- 4) Fr. E. Hausdorf, Handarbeiter, mit
Igr. J. R. Schneider, Handarbeiters aus
Wernsdorf Tochter.
- b) NicolaiKirche:
- 1) Hr. E. E. G. Röttsch, Bürger und Schnei-
meister in Weimar, mit
Igr. E. D. Schott, Bürgers und Schnei-
meisters allhier hinterl. Tochter.
- 2) J. G. G. Knecht, Wachtstucharbeiter, mit
K. E. Bernhardt aus Gollma.

Liste der Getauften.
Vom 28. Juli bis 3. August.

- a) Thomaskirche:
- 1) Hr. J. Fr. G. Voigts, Feldwebels beim 1sten
Schützen-Bataillon Sohn.
- 2) Hr. E. F. Bergers, Bürgers und Schnei-
meisters Sohn.
- 3) Hr. F. A. Schuberts, Buchdruckers Sohn.
- 4) Hr. Dr. E. L. Kinds, Assessors der Juristen-
Facultät Tochter.
- b) NicolaiKirche:
- 1) Hr. G. A. F. Kus's, Bürgers und Kramers S.
- 2) Hr. J. F. Geißlers, Bürgers und Schuh-
machermeisters Tochter.
- 3) Hr. F. A. Krügers, Antiquars Sohn.
- 4) Hr. W. E. von Löbens, Königl. Sächs.
Hauptmanns der Infanterie und Ober-Steuer-
Controleurs beim Haupt-Steuer-Amte S.
- 5) Hr. J. G. Dittrichs, Bürgers, Posa-
mentirers und Hausbesizers Sohn.
- 6) Hr. J. G. Hohmanns, Bürgers und Schuh-
machermeisters Sohn
- 7) J. F. Lange's, Markthelfers Sohn.

- 8) Hr. A. H. E. Branne's, Bürgers und
Schneidermeisters Tochter.
- 9) Hr. J. E. A. Knoch's, Schriftsetzers Tochter.
- 10) E. G. Haussteins, Hausmanns Tochter.
- 11) E. G. Kressschmars, Markthelfers Tochter.
- 12) Hr. F. G. Muche's, Bürgers und Sattler-
meisters Tochter.
- 13) A. Schulze's, Logenschließers Sohn.
- c) Reformirte Kirche: Vacat.
- d) Katholische Kirche:
Johann Andreas Sachs'e's; Botens beim
Königl. Appellationsgerichte Sohn.

Getreidepreise vom 29. Juli bis mit 5. August.

Weizen	3 Thlr. 6 Gr. bis 3 Thlr. 16 Gr.
Korn	2 = 10 = = 2 = 12 =
Gerste	1 = 16 = = 1 = 18 =
Hafer	1 = 7 = = 1 = 9 =
Erbfen	2 = 9 = = 2 = 12 =
Rübsen	4 = 14 = = 4 = 16 =
Heu der Etnr. —	11 = = — = 16 =
Stroh das Sch. 2	12 = = 2 = 20 =
Butter, die Kanne	8 = = — = 9 =

Holz-, Kohlen- und Kalkpreise
vom 24. bis mit 29. Juli.

Büchenholz	8 Thlr. 8 Gr. bis 9 Thlr. 8 Gr.
Birkenholz	6 = 8 = = 7 = 12 =
Ellernholz	4 = 20 = = 6 = 4 =
Eichenholz	5 = — = = 9 = — =
Kiefernholz	4 = 4 = = 5 = 8 =
1 Korb Kohlen	2 = 12 = = 2 = 14 =
1 Schffl. Kalk	— = 14 = = — = 20 =

Redacteur: Dr. Bretschel. In Abwesenheit desselben Dr. G. W. Becker.

Börse in Leipzig,
vom 4. August 1837.

Course in Conv. 20 Fl. Fuss.		Briefe.	Geld.	Course in Conv. 20 Fl. Fuss.		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.	k. S.	140½	—	Conv. 10 u. 20 Kr.	—	1½	—
do.	2 M.	—	139½	Preuss. Courant	—	101½	—
Augsburg in Ct.	k. S.	—	101½	Gold p. Mark fein köln.	—	—	—
do.	2 M.	—	—	Silber 131öth. u. dar. pr. do.	—	—	—
Berlin in Ct.	k. S.	—	101½	Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien	122	—	—
do.	2 M.	—	—	Actien der Wiener Bank in Fl. o. D.	1385	—	—
Bremen in Louisd'or.	k. S.	—	111½	K. k. östr. Metall. à 5 pCt.	—	105½	—
do.	2 M.	—	110½	do. do. à 4 pCt.	—	100½	—
Breslau in Ct.	k. S.	—	101½	do. do. à 3 pCt.	—	77½	—
do.	2 M.	—	102½	K. preuss. Staats-Schuld-Scheine	—	102½	—
Frankfurt a. M. in WG.	k. S.	—	101	K. sächs. Steuer-Credit-Cassenscheine	—	—	—
do.	2 M.	—	—	à 3 pCt. } grosse	—	101½	—
Hamburg in Bo.	k. S.	—	149	à 3 pCt. } kleine	—	102	—
do.	2 M.	—	148	do. Cammer-Credit-Cassenscheine,	—	—	—
London pr. L. St.	k. S.	6.19½	—	à 2 pCt. von 500, 100 u. 50 Thlr.	—	—	—
do.	3 M.	6.19	—	à 3 pCt. von 1000 Thlr.	—	—	—
Paris pr. 300 Fr.	k. S.	—	80½	do. Landrentenbriefe	—	102	—
do.	2 M.	—	79½	à 2½ pCt. } grosse	—	102½	—
do.	3 M.	—	79½	à 2½ pCt. } kleine	—	96½	—
Wien in Conv. 20 Kr.	k. S.	—	100½	K. preuss. Steuer-Credit-Cassenscheine	—	—	—
do.	2 M.	—	—	à 3 pCt. } von 1000 und 500 Thlr.	—	—	—
do.	3 M.	—	99½	à 3 pCt. } von 200 und 100 Thlr.	—	—	—
Louisd'or à 5 Thlr.	—	111½	—	do. Cammer-Credit-Cassenscheine,	—	—	—
Holländ. Ducaten à 2½ Thlr.	—	—	14½	à 2 pCt. La. Aa. von 1000 Thlr.	—	—	—
Kaiserl. do. do. do.	—	—	14½	à 3 pCt. La. B. D. v. 500 u. 50 Thlr.	—	—	—
Bresl. do. do. à 65½ As do.	—	—	13½	Leipziger Stadt-Anleihe à 3 pCt.	—	101½	—
Passir. do. do. à 65 As do.	—	—	13	grosse	—	102	—
Species	—	—	—	kleine	—	—	—

Bekanntmachung.

Aus einem Gartenhäuschen des Reichelschen Gartens allhier sind in der Nacht des 30. v. M. die nachstehend sub O verzeichneten Gegenstände entwendet worden.

Wir warnen vor dem Erwerbe oder der Verheimlichung derselben und fordern Jeden, der über diese Entwendung oder den Dieb etwas Näheres mitzutheilen im Stande ist, zu schleuniger Anzeige auf.

Leipzig, den 4. August 1837.

Die Sicherheits-Behörde der Stadt Leipzig.
Stengel. Heintze.

- ⊙.
- Eine grüne Jagd-Piquesche mit einer Reihe Knöpfe, 2 auswendigen Brusttaschen und 1 Bündelbüchsentasche an der rechten Seite; ziemlich gut gehalten;
- 1 schwarzer Tuchoberrock mit schwarzseidenem, etwas defectem Futter; abgetragen;
- 1 grüne Tuchmütze mit Tuchschirm;
- 1 schwarze Tuchmütze mit großem Lederschirme, gut gehalten, mit hellblauer Seide gefüttert;
- 1 drei Ellen großes zwillicheses Tischtuch, neu, roth gezeichnet (gestickt) L. S. 2.
- 1 schwarzseidene Schürze, ziemlich neu; 1.
- 1 dergleichen defect;
- 1 Wischtuch, rothgezeichnet W.;
- 1 ostindisches, roth- und gelbseidenes Taschentuch, neu, weißgezeichnet: A. W. 23.
- 1 rothlackirtes Schnellfeuerzeug;
- 1 Gartenhippe;
- 1 Cigarren-Etui, von Reißstroh, gelb, grün und roth.

Theater der Stadt Leipzig.

Morgen, den 6. August: Die Liebe im Eckhause, Lustspiel von Cosmar. Hierauf: Fröhlich, musikalisches Quodlibet von Schneider.

Bekanntmachung.

In Beziehung auf unsere Bekanntmachungen vom 8. und 20. Juni und 24. Juli d. J. erinnern wir hierdurch daran, daß die neunte Einzahlung auf die Actien der Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Compagnie am 7. d. M. beginnt und am 25. August Abends 7 Uhr geschlossen wird, — auch daß wegen der auf jede Actie fallenden Extra-Dividende von 2 Thlr., anstatt gekündigt 10 Thlr. nur 8 Thlr. pr. Actie einzuzahlen sind.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß die Expeditions-Zeit für bevorstehendes Einzahlungs- und Umtauschgeschäft, um auch die laufenden Geschäfte in erforderlicher Ordnung besorgen zu können, auf die Stunden von 9—12 Uhr Vormittags und 3—6 Uhr Nachmittags beschränkt werden muß und daß für dieses Mal die Einreichung von doppelten Numerverzeichnissen, nach der Reihenfolge der Numern geordnet, selbst bei Präsentation einzelner Interimscheine, unerlässlich nothwendig ist.

Leipzig, den 4. August 1837.

Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Compagnie.
Gustav Harfort, Vorsitzender.
Carl Tenner, Bevollmächtigter.

Bekanntmachung.

Das Hamburger Dampfschiff

Friedrich Wilhelm III., König v. Preussen,

geht nächsten Dienstag, den 8. August a. c., Morgens 9 Uhr mit Reisenden und Gütern von Magdeburg nach Hamburg ab.

Hamburg, den 2. August 1837.

Julius Kühne.

* * * Un professeur de la langue française, arrivé depuis peu de Paris, où il a exercé pendant quinze ans, se recommande à tous ceux, qui desireront se perfectionner dans ce bel idiôme. Les leçons, tant en ville que chez lui, se donnent séparément ou collectivement, selon la commodité des personnes. — Les auteurs classiques et tout produit de la littérature moderne seront mis à la portée des élèves, aux quels on enseignera aussi avec plaisir le style commercial et la tenue des livres en partie double. — S'adresser Bruhl No. 326, au 3ème, de 1 à 2 heures.

Das Naturalien-Cabinet von Fr. Schulz

ist täglich von 9—12 und 1—6 Uhr zu sehen. Billets à 6 Gr., $\frac{1}{2}$ Dtzd. 1 Thlr., und Kinderbillets à 2 Gr., sind bei Herrn Samuel Ritter im grossen Reiter parterre zu lösen.

Empfehlung. Mit vorzüglich schönem festen böhmischen Zwirn, kurze Weife und Strebn, zu 60 Geb., bin ich wieder in allen Numern sortirt und empfehle solchen nebst meinem Dresdener Zwirn, so wie coul. baumwollenen Kollchenzwirn meinen geehrten Abnehmern bestens.

G. A. Bauer, Grimm. Steinweg Nr. 1186.

Empfehlung. Ich empfehle mich im Delfarbenstreichen und im Weiß-, so wie in andern Farben Lackiren, desgl. im Vergolden und Bronziren einem hiesigen Publicum bestens. Nicht etwa kurze Zeit, sondern längere als 20jährige Betreibung dieses Faches setzen mich in den Stand, jeden Auftrag auf das Pünctlichste zu besorgen. Alle Bestellungen werden aufs Billigste besorgt und angenommen Ulrichsgasse Nr. 975, in Herrn Lehnerts Hause parterre.

Empfehlung. Engl. gebleichte und ungebleichte Strickgarne in Grau, Blau und Blau-mellirt, so wie gewirkte Strümpfe und Socken, Herren-, Damen- und Kinderhandschuhe, nebst Cravaten von Lasting, Chemisettes und Kragen empfiehlt zu billigen Preisen

G. A. Bauer, Grimm. Steinweg Nr. 1186, neben dem Einhorne.

Anzeige. Eine kleine Partie von den hinlänglich bekannten, un-gewöhnlich billigen Piquee-Bettdecken erhielt

Carl Meßner, Peterstraße Nr. 35.

Anzeige. Mein Lager Bremer Cigarren ist auf das Vollständigste assortirt und empfehle dieselben zu den allerbilligsten Preisen.

Adolph Haase, sonst J. S. Klett jun.,
Ritterstraße Nr. 711.

Anzeige. Zu größerer Bequemlichkeit für die (durch Gefälligkeit des H. Joachim bisher auf dem Central-Comptoir geschehene) Abgabe der Briefe, Zettel und Paquete an mich hat Herr W. A. Künzel unter dem Fürstenhause die Annahme derselben, so wie der Zahlungen übernommen, bei dem sich auch ein Lager meines neuen und courantesten Verlags befindet. Meine Wohnung ist fortwährend in Reichels Garten.

Leipzig, den 1. August 1837.

Ernst Klein.

Anzeige. - Nelkenfreunden wünschte ich meine Saamennelken blühen zu sehen, um sich Samen für das Frühjahr zu bestellen.

J. G. Anders, in Neufellerhausen Nr. 16.

Verkauf. $\frac{7}{8}$ Körper $1\frac{1}{2}$ Gr. die Elle, $\frac{6}{8}$ Berliner Gingham's $2\frac{1}{2}$ Gr., $\frac{5}{8}$ breite Plaid's 5 Gr., Mousseline laine 6 Gr., Ecosfine 4 Gr., car-
rirte Merino's 3 Gr., gedruckte Merino's $2\frac{1}{2}$ Gr., halbseidene Zeuge
6 Gr. verkauft in Coupons
J. H. Meyer.

Verkauf. Ein Bauergut 3 Stunden von Leipzig entfernt, mit vollständiger Ernte, ist für 6200 Thlr. zu verkaufen. Dazu gehören 40 Acker Feld, 19 Acker Holz, 6 Acker Wiese, eine Braunkohlengrube, 12 Kühe, 4 Pferde und vollständiges Schiff und Geschirr. Unterhändler werden verboten. Auch werden 1100 Thlr. auf ein großes 1 Stunde von hier entferntes Bauergut zur ersten und alleinigen Hypothek zu erborgen gesucht. Auskunft darüber bei dem

Adv. Lüders, Brühl, Hufeisen Nr. 480.

Verkauf. Echter alter Nordhäuser Korn-Branntwein in Gebinden zu 180 Quart, so wie auch im Einzelnen verkauf: ich zu den billigsten Preisen und bitte ich Kenner dieser Waare sich von der Echtheit und Güte zu überzeugen.

Gustav Wapler,

Brühl Nr. 518, neben dem Gasthause zum rothen Stiefel.

Verkauf. Ein vor dem Hintertore gelegenes neuerbautes Haus sammt Garten ist sofort zu verkaufen und das Nähere zu erfahren durch

Adv. Steche.

Verkauf. Um zu räumen, ist eine Partie Pechnelken zur Einfassung zu verkaufen im Pauslino, in P. Krugs Garten bei Schreiber.

Verkauft wird ein eleganter zweispänniger Wiener Stadt- und Reisewagen auf dem Kauz Nr. 865, eine Treppe hoch.

Wagen-Verkauf. Mehr gebrauchte ein- und zweispännige Wagen, desgl. eine vierfederige Droschke mit Berdeck, einspännig, im guten Zustande, stehen billig zum Verkaufe bei dem Sattlermeister Apisch, Nicolaisstraße Nr. 745.

Zu verkaufen ist billig als übercomplett ein guter, auf Druckfedern stehender Kinderwagen mit zurücklegendem Hinter- und Vorderverdeck, vorzüglich leicht gehend: Halle'sche Gasse Nr. 462.

Zu verkaufen sind um einen billigen Preis mehrere Stücke ganz gute von feinem Drill gearbeitete und mit reinen Rosshaaren ausgestopfte Matratzen im Gewölbe Nr. 391. in der Katharinenstraße.

Die Ausschnitt-Waaren-Handlung

von Wilhelm Krobitzsch,

Grimma'sche Gasse Nr. 5,

empfiehlt austrangirte Waaren zu billigen Preisen, um vor der Messe zu räumen, als:

Eine große Auswahl seidener Tücher von 4 Gr. an und höher; $\frac{3}{4}$ breite Gingham's à 1 $\frac{1}{2}$ bis 2 Gr.; engl. Cattune, à 3 bis 4 $\frac{1}{2}$ Gr.; echtfarbige Meubles-Cattune, à 4 $\frac{1}{2}$ bis 5 Gr.; $\frac{3}{4}$ breite carirte Merinos, in schönen Farben, à 4 bis 4 $\frac{1}{2}$ Gr.; $\frac{3}{4}$ breite carirte Merinos, à 6 $\frac{1}{2}$ bis 7 Gr.; feine engl. Mouffeline, à 3 $\frac{1}{2}$ bis 5 Tblr. das Kleid; engl. Pique-Westen, à 12 bis 24 Gr.; echtfarbige gedruckte Casimir-Westen, à 13 Gr.; gewirkte engl. wollene Westen, à 16 bis 28 Gr.; $\frac{3}{4}$ breite engl. Röber-Nanquins, à 2 $\frac{1}{2}$ bis 3 Gr.; engl. Wallis, à 4 bis 5 Gr.; extrafeine $\frac{3}{4}$ breite weiß gemusterte Kleider-Stoffe, à 7 bis 10 Gr. die Elle; $\frac{3}{4}$ große wollene Tücher, à 11 Gr.; engl. Gesundheits-Klanelle, à 7 bis 12 Gr.; Schürzen in verschiedenen Größen und allen Preisen; $\frac{1}{2}$ große gewirkte Umschlage-Tücher, à 2 $\frac{1}{2}$ Tblr. das Stück.

So wie viele andere in dieses Fach einschlagende Artikel zu möglichst billigen Preisen.

Das Herren-Kleider-Magazin von G. Leyfath

empfiehlt sich mit feinen Tuchröcken und Beinkleidern sehr billig, besonders aber mit einer großen Auswahl von Sommerbeinkleidern und Westen zu herabgesetzten Preisen; desgl. mit Schlaf- und Comptoirröcken. Thomaskirchhof Nr. 103.

Gardinenzeuge,

bunt gestickt, weiß façonirt und glatt, von $\frac{1}{2}$ — 1 o breit, empfiehlt in schöner Auswahl
Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 36.

Feine Filzhüte in Schwarz und Grau zu sehr billigen Preisen empfiehlt A. Kranitzky, im Gewölbe am Markte Nr. 336; Fabrik Brühl Nr. 493.

Gekauft werden alte Bettstellen, alte Koffer, alte Kisten und Breter und allerlei Hausgeräthschaften: Reichstraße Nr. 503 im Gewölbe.

Gesuch. Wer zu Michaeli d. J. oder später ein geräumiges Familienlogis von etwa 6 Stuben sammt Zubehör, in der Stadt oder Vorstadt zu vermietthen hat, beliebe schriftliche Anzeige deshalb versiegelt, bezeichnet B. C. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird zu baldigem Antritte ein reinliches Mädchen zur Hausarbeit, welches Zeugnisse seiner Ehrlichkeit aufzuweisen hat. Zu erfragen in den Vormittagsstunden, in der Grimma'schen-Gasse Nr. 755, 3 Treppen hoch.

Gesuch. Ein Mann in seinen besten Jahren sucht einen Posten als Markthelfer oder als Hausmann, auch würde er mit einer Herrschaft auf Reisen gehen und ihre Dienste willig und treu verrichten; er ist mit guten Zeugnissen versehen. Versiegelte Offerten nimmt Herr Mehnert, Barfußgäßchen 175, gefälligst an.

G. A. Ein Laufbursche, 16 Jahre alt, der auf dem Lande tüchtig zu arbeiten gelernt hat, sucht einen Dienst in der Stadt. Zu erfragen bei dem Agenten E. L. Blatzpiel.

Gesuch. Wer ein mäßig großes Haus für eine anständige Familie zu Michaeli oder Weihnachten d. J. oder Ostern 1838 zu vermietthen oder zu verkaufen hat, kann eine schriftliche Anzeige versiegelt, signirt Z. M., in der Expedition dieses Blattes abgeben lassen.

Logisgesuch. Gesucht wird zu Michaeli von pünctlichen jungen Leuten ein Logis nebst Zubehör, von 30 à 40 Tblrn. circa, am Liebsten oberhalb der Stadt. Adressen unter E. bittet man in Nr. 407 bei dem Hausmanne abzugeben.

Logisgesuch. Eine Stube ohne Meubles sogleich zu beziehen. Die Expedition dieses Blattes nimmt die Adresse unter der Chiffre A. B. an.

Logisgesuch. Zwei Herren suchen ein meublirtes Logis von 2 Stuben und einer Kammer in der Stadt billig zu miethen. Adressen unter A. B. C. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu miethen gesucht wird ein Gewölbe, am Markte, oder in einer der Hauptstraßen nahe daran und wo möglich zu Michaeli. Adressen nimmt Herr Ad. Meyer, Reichstraße Nr. 537 an.

Zu miethen gesucht wird ein Logis aus ungefähr 3 Stuben mit Zubehör. Mit A. T. signirte Anzeigen befördert die Expedition dieses Blattes.

Vermiethung. Ein Familienlogis in bester Lage der Stadt, von 9 Stuben und Zubehör, ist zu Michaeli d. J. zu vermieten und das Nähere zu erfragen bei dem Hausmanne in Nr. 33.

Vermiethung. Eine Stube nebst Kofen, eine Treppe hoch vorn heraus, ist an einen ledigen Herrn zu vermieten; auch kann eine Bedientenstube mit abgelassen werden: Burgstr. Nr. 148.

Vermiethung. Das Herrenhaus auf dem Schimmel'schen Gute nebst daran stößendem Garten ist für nächste Michaeli zu vermieten und das Nähere bei Carl Köhler, auf der Insel Buen Retiro, zu erfragen.

Vermiethung. Zu beziehen ist von jetzt an in der Reichsstraße eine meßfreie gut ausmeublierte Stube mit Bett, vorn heraus, an einen Herrn von der Handlung oder einer Expedition. Das Nähere bei Herrn Metschke in Amtmanns Hof.

Zu vermieten sind zu kommende Michaeli noch mehre Familienlogis durch C. L. Caspari, Ritterstraße Nr. 709.

Zu vermieten ist eine große freundliche Stube, gut meubliert, mit Bett, mit oder ohne Schlafbehältniß vorn heraus. Zu erfragen am Ransstädter Mühlgraben Nr. 1061, 2 Treppen hoch.

Zu vermieten sind 6 Gebett Betten; auch sind daselbst 2 Schlafstellen offen: Brühl Nr. 490, 2 Treppen hoch.

Zu vermieten ist zu Michaeli die 1ste Etage in Nr. 156 an der Thomaspforte; desgl. sind 36 Ellen blecherne Rohre, 3 Zoll weit, zu verkaufen. Das Nähere im grünen Schilde zwei Treppen hoch, bei J. G. Siebmann.

Zu vermieten ist zu Michaeli eine Etage in der Stadt, bestehend aus 4 Stuben und Zubehör, mit Aussicht auf die Promenade. Adressen unter II. D. übernimmt die Exped. d. Bl.

Zu vermieten sind von jetzt an 2 freundlich meublierte Stuben mit Kofen. Das Nähere Peterssteinweg Nr. 845, eine Treppe hoch.

Zu vermieten sind von Michaeli 3 Stuben, 2 Kammern, Küche u. f. w. Das Nähere Peterssteinweg Nr. 845, 1 Treppe hoch.

Zu vermieten steht an ledige Herren eine Stube nebst Stubenkammer, beides vorn heraus. Zu erfragen daselbst Nr. 181, 4 Treppen hoch.

Zu vermieten sind auf dem Ransstädter Steinwege Nr. 1028 Stuben mit Meubles, eine Treppe hoch vorn heraus; auch sind daselbst Schlafstellen offen.

* Ergenste Bekanntmachung. *

Morgen, Sonntag den 6. August, Concert auf dem Thonberge, zu dessen Besuche ein geehrtes Publicum hierdurch eingeladen wird. Julius Popisch.

Großes Vocal- und Instrumental-Concert.

Die unterzeichneten Mitglieder des Musikchors werden unter gütiger Mitwirkung des hiesigen resp. Pauliner Gesangsvereins

Montags, den 7. August,

zum Besten ihres Fonds für alte und kranke Musiker ein großes Vocal- und Instrumental-Concert im Garten des Hotel de Prusse zu geben die Ehre haben. Indem sie zu dessen Besuche ergenst einladen, bemerken sie zugleich, daß folgende Musikstücke zur Aufführung kommen: Erster Theil. Duvert. zu den „Hebriden“ v. Felix Mendelssohn-Bartholdy; „Notturmo“ von C. Blum, gesungen von dem resp. Pauliner Sängervereine; „Variationen für zwei Violinen“ v. L. Maurer, vorgetragen von Herrn Dietrich und Herrn Hartung; Duvert. zu „Iphigenia in Tauris“ v. Gluck. Zweiter Theil. „Wellingtons Sieg“, oder „die Schlacht bei Vittoria“, v. L. v. Beethoven; große Scene u. Chor aus der Oper „Struensee“ v. E. Conrad, die Gesangpartie gesungen von dem resp. Paul. Sängervereine; „Phantasie für Bassposaune“ mit dem Choral: „Wachet auf, ruft uns die Stimme!“ v. C. S. Müller, vorgetr. v. Herrn Queißer. Dritter Theil. Duvert. zu „Leonore“ v. L. v. Beethoven; „der Herbst am Rhein“, Chorgesang mit Orchesterbegleitung v. J. Panny, gesungen von dem resp. Paul. Sängervereine; Duvert. u. Introd. aus der Oper „die Hugenotten“ v. Meyerbeer.

Anfang 6 Uhr. Eintrittspreis 4 Gr. à Person. Das vereinigte Stadtmusikchor.

Einladung. Heute Abend ladet zu Beefsteaks mit geschmorten Kartoffeln und einem feinen Glase Thüringer Märzlagerbier ergenst ein R. F. Strauch, Petersstraße Nr. 71.

Einladung.

Morgen, den 6. August, habe ich Speckkuchen und Thüringer Lagerbier. Ich bitte um zahlreichem Zuspruch. J. C. Weise vor dem Grimma'schen Thore.

Einladung, Morgen, den 6. August, früh 10 Uhr ladet zu Speckkuchen seine Söner
höflichst ein **Schumann, kleine Pleißenburg.**

Einladung. Morgen, als den 6. August, früh 9 Uhr ladet zu Speck- und Kirschkuchen
seine Söner und Freunde ergebenst ein **Aug. Wagner, Nicolaisstraße Nr. 747.**

Ergebenste Einladung zum Doppel-Adlerschiessen

Sonntag, den 6. August, wobei ich meinen verehrten Gästen außer mehren Sorten Kuchen auch
mit Kirschkuchen in Portionen aufwarten werde. **Schulze in Stötteritz.**

Einladung. Morgen, den 6. August, ladet zu frischem Speckkuchen ganz ergebenst ein
Kühn in Volkmarisdorf.

Einladung nach Lützschena

morgen, den 6. August.

Einem hochzuverehrenden Publicum mache ich hiermit die ergebene Anzeige, daß morgen,
den 6. August, zum zweiten Male Concert (bei günstiger Witterung im Freien) von dem Musikchore
des 12. Husaren-Regiments zu Merseburg, unter Leitung des Stabstrompeters Herrn Mörhrling,
stattfinden wird, wozu ich ein musikliebendes Publicum ganz ergebenst einlade und um recht zahl-
reichen Besuch bitte.

Lützschena, den 3. August 1837.

Ernst Held.

Einladung zum Frühconcerte in Schleußig

morgen, den 6. August, und Nachmittags-Concert- und Tanzmusik vom Musikchore des 2. Schützen-
bataillons. Ich bitte um zahlreichen Besuch. **A. Morenz.**

Ergebenste Einladung

zum Kirscheeste morgen, als den 6. d. M., und bittet um gütigen Besuch
E. Leipniz, Kirschpachter in Nachern.

Einladung.

Zum Stern-Vogel-Schießen Sonntag, den 6. August, ladet alle Schießlustige hierzu ergebenst
ein **Pollter in Kleinzschocher.**

Möckern.

Morgen, den 6. August, ladet zur Concert- und Tanzmusik ergebenst ein
H. W. Berthmann.

Einladung. Zum Kirscheeste und Sternschießen morgen, den 6. August, ladet ganz erge-
benst ein **Felgner in Knauthain.**

Stern und Scheibe wird gratis gegeben.

Concert in Connewitz

morgen, als den 6. August, wozu ich meine Freunde und Söner hierdurch ganz ergebenst einlade.
J. G. Diehsold, Gastwirth.

Einladung morgen, den 6. August, zur Tanzmusik, wobei ich außer mehren Sorten guter
Kuchen wieder mit Kirschkuchen aufwarten werde. Ich bitte um gütigen Besuch.
Düngefeld in Plagwitz.

Einladung zum Bogelschießen in Pegau.

Das hiesige solenne Bogelschießen beginnt den 6. und endigt den 13. August.
Wir erlauben uns, die Freunde öffentlicher Vergnügungen dazu ergebenst einzuladen.
Pegau, den 1. August 1837. **Die Schützengesellschaft.**

In Bezug auf obige Einladung erlaubt sich Unterzeichneter allen Freunden des geselligen
Vergnügens die festgesetzten Ball-Tage bekannt zu machen, als Sonntag, den 6., 8., 10. und 13.
August, so wie auch an jedem Tage der Woche, außer dem 12. August, starkbesetzte Concert-Musik
statt findet. Um zahlreichen Besuch bittet

Pegau, den 1. August 1837.

Friedrich Hache, Stadtmusikus.

Einladung. Morgen Früh ladet zu Kirschkuchen und feinem Sahliser Lagerbiere ganz er-
gebenst ein **F. Senf, auf der Quergassenecke.**

Einladung. Morgen, den 6. August, ist bei mir Speck- nebst Kirschkuchen zu haben, wozu
ergebenst einladet **A. Münzner in der goldenen Brehel am Rosßplaz.**

Verloren wurde ein Paquet Etiquettes. Wer sie bei G. Kintschy abgiebt, erhält 8 Gr.
Belohnung.

Verloren wurde am verflossenen Sonntage ein kleiner Ohrring, auswendig geschliffen, mit einem runden Knöpfchen, wo er zugemacht wird. Man bittet den ehrlichen Finder, denselben gegen eine Belohnung abzugeben in der Katharinenstraße Nr. 393 bei dem Hausmanne.

Aufforderung. Die resp. Inhaber der verlorenen Pfandscheine Nr. 99,869 c, 99,993 c, 18,575 d, 33,228 d, 33,744 d, 36,749 d, 45,790 d, so wie des Interimscheins Nr. 22,074, werden hierdurch aufgefordert, sich damit unverzüglich bei unterzeichneter Anstalt zu melden, um ihr Recht daran zu beweisen, oder dieselben gegen eine Belohnung zurückzugeben, widrigenfalls die Pfänder den Eigenthümern, der Leihhausordnung gemäß, ausgeliefert werden sollen.

Das Leihhaus zu Leipzig.

* * * 24 ger. — heute folgen die rückständigen 20.

P.

Entbindung. Heute Nachmittag wurde meine liebe Frau, Mariane geb. Seyffert, von einem Knaben glücklich entbunden.
Leipzig, den 3. August 1837.

Friedr. Wilh. Stockmann, Dir. des Rath's-Landgerichts.

Zhorzettel vom 4. August.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

Bahnhof.

Dr. D. Eller, v. Dresden, pass. durch.

Stimmliches Zhor.

Dr. Kfm. Koch, v. Meiningen, im Hotel de Saxe.

Dr. Lehrer Pausner, v. Labrun, bei D. Beck.

Auf der Dresdener Diligence: Dr. Pachtmeister Meyer, nebst Gattin, v. hier, u. Dr. Kfm. Lüschen, v. Berlin, in St. Hamburg.

Dr. Graf Stollberg, v. Plauen, pass. durch.

Halle'sches Zhor.

Dr. Gymnas.-Director Stadelmann, von Dessau, bei M. Günther.

Dr. Prof. D. Günther, v. hier, v. Dessau zurück.

Se. Majestät der regier. König v. Hannover, nebst Gefolge, v. Hannover, im Hotel de Saxe.

Auf der Berliner ordin. Post, 19 Uhr: Mad. Grünberg, v. Petersburg, bei Meyer.

Auf der Halberstädter Gilpost, 15 Uhr: Dr. D. Schellwisch, v. hier, v. Halle zurück, Dr. Rittmstr. v. Meyer, v. Hannover, pass. durch, u. Mad. Ranke, v. Schneeberg, in St. Berlin.

Ranstädter Zhor.

Dr. Kfm. Müller, v. Querfurt, in der Laute.

Dr. Kfm. Sandmann u. Mad. Schreiber, v. hier, von Kösen u. Naumburg zurück.

Dr. Musikdir. Mühling, v. Magdeburg, bei Gottschalch.

Dr. Musikdir. Köser, v. Berlin, unbestimmt.

Petersthor.

Dr. Kammermusikus Müller, v. Weimar, bei Jäger.

Hospitalthor.

Dr. D. Aschmann, v. Marienwerder, pass. durch.

Dr. Ober-Stallmstr. v. Patschinko, v. Altenburg, Dr. Kfm. Wolter u. Dr. Steffen, v. Königsberg, unbest.

Hrn. Kammerhern. v. Trotha u. v. Grosch, v. Altenburg, pass. durch.

Auf der Nürnberg-Diligence, um 5 Uhr: Dr. Adv. Klein u. Dr. Pölschdiener Webendorfer, v. hier, von Altenburg u. Zeulenrode zurück, u. Dr. Fabr. Kunze, v. Plauen, im Plauenschen Hofe.

Dr. D. Heidenreich, v. hier, v. Franzensbad zurück.

Hrn. Lehrer Schmidt und Mahmann, von Berlin, in St. Berlin.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

Stimmliches Zhor.

Auf der Eilenburger Diligence: Dr. Kfm. Böttcher, von hier, v. Eilenburg zurück.

Dr. Oberlieuten. v. Schleinitz, v. hier, v. Dresden zur.

Halle'sches Zhor.

Hrn. Kst. Mehlmann u. Bender, v. Magdeburg, pass. d.

Hospitalthor.

Auf der Chemnitzer Gilpost, um 7 Uhr: Dr. Kfm. Sänel, v. hier, v. Penig zurück, u. Dr. Günther, Privatgelehrter, v. Chemnitz, in St. Frankfurt a. M.

Auf der Dresdener Nacht-Gilpost, 19 Uhr: Dr. Adv. Hermsdorf, v. hier, v. Dresden zurück, Dr. Secretair v. Bernd, v. Essen, in St. Berlin, Dr. D. Sachsdorf, von Dresden, in St. Hamburg, und Dr. Hartmann, Landtagsdeput., v. Dresden, bei Prof. Hartenstein.

Auf der Grimma'schen Post, 19 Uhr: Dr. D. Köchy, v. hier, v. Grimma zurück.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

Grimma'sches Zhor.

Dr. Oberlehrer Winzer u. Dr. v. Schertwig, v. Torgau, im Hotel de Pologne.

Mad. Ludwig, Schausp., v. Proßnitz, im Paulinum.

Dem. Haugk, v. hier, v. Dresden zurück.

Dem. Lehmann, v. Dresden, bei Haugk.

Halle'sches Zhor.

Auf der Berliner Gilpost, 11 Uhr: Dr. Oberst v. Lindenhof, v. Coblenz, pass. durch, u. Dr. Kaufm. Merer, v. Frankfurt a. d. O., unbestimmt.

Dr. Kfm. Schröder, v. Aguadilla, im Hotel de Saxe.

Ranstädter Zhor.

Dr. D. Thalacker, v. Herrnhut, im Blumenberge.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

Grimma'sches Zhor.

Dr. Steuerprocurator Müller, v. Bischofswerda, bei Hanschmann.

Auf der Dresdener Gilpost: Dr. M. Kunad, Dr. Kfm. Second u. Hr. DD. Neubert u. Herrmann, v. hier, Dr. Pastor Eschenburg, v. Lehdorf, im Hotel de Pol., Mad. Wesch, v. Braunschweig, in St. Berlin, Dr. Stadtrath Jensch, von Bittau, in St. Hamburg, Dr. D. Pincas, von Prag, Dr. Kfm. Winkler und Dem. Frische, v. Dresden, passiren durch.

Halle'sches Zhor.

Dr. Buchhdir. Schünemann u. Dr. Baumstr. Schwägrichen, v. hier, v. Halle zurück.

Mad. Brand, Schausp., v. Lübeck, im gold. Adler.

Hrn. Kst. Friedheim u. Fürstenheim, v. Köthen, im H. de Pologne.

Ranstädter Zhor.

Auf der Frankfurter Gilpost, 13 Uhr: Dr. Kfm. Heidenreich, v. hier, v. London zur., Dr. Oberlieut. Müller, v. Wiesbaden, Dr. Justiz-Commis. Robert, v. Berlin, u. Dr. Kammerath Thiriot, v. Dresden, pass. durch, Dr. Kfm. Kräger, v. Bennishausen, im Hotel de Saxe, Dr. Kfm. Bendix, v. Unruhstadt, in Nr. 539, u. Dr. Kfm. Gores, v. Malmédy, im Hotel de Baviere.

Petersthor.

Dr. Lehrer Denfert, v. Schneeberg, unbestimmt.

Hospitalthor.

Dr. Rittergutsbes. v. Rospoth u. Dr. Lehrer Sattow, v. Leubnitz, im Hotel de Pologne.

Druck und Verlag von E. Polz.